



Bundeskriminalamt

BKA

Bundeskriminalamt - 53338 Meckenheim

Per E-Mail

Bundesministerium des Innern
für Bau und Heimat
ÖS II 3
Alt Moabit 140

10557 Berlin

Schriftliche Frage des MdB Peterka der AfD-Fraktion zu "Hetzjagden" bei den Demonstrationen in Chemnitz/Sachsen

Erlass ÖS II 3 - 53002/13#2 vom 03.09.2018

Meckenheim, 05.09.2018
Seite 1 von 2

Gerhard-Boeden-Str. 2
53340 Meckenheim

Postanschrift:
53338 Meckenheim

Tel. +49 2225 89-
Fax +49 2225 89-

bearbeitet von:

@bka.bund.de
www.bka.de

Das Bundeskriminalamt nimmt zur o.g. Schriftlichen Frage des MdB Peterka der AfD-Fraktion wie folgt Stellung:

Frage:

Hält die Bundesregierung bzw. die Bundeskanzlerin an ihrer Äußerung fest, dass im Rahmen der Demonstrationen am 26. und 27. August in Chemnitz „Hetzjagden“ stattgefunden hätten, obwohl der Chefredakteur der Chemnitzer „Freien Presse“ feststellt, dass es solche eben nicht gegeben habe und solche auch nicht bei der Polizei angezeigt wurden? Wenn ja, aufgrund welcher Berichte?

Antwort:

Der Begriff „Hetzjagd“ ist weder rechtlich definiert noch findet er im polizeilichen Bereich Anwendung. Umgangssprachlich wird mit dem Begriff laut Duden u.a. in abwertender Form das Verfolgen oder Jagen eines Menschen beschrieben.

Soweit sich ein derartiges Agieren ergeben hat und damit einhergehend Straftaten festgestellt wurden, die der Politisch motivierten Kriminalität zuzurechnen sind, werden diese über den Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen der Politisch motivierten Kriminalität (KPMD-PMK) an das Bundeskriminalamt gemeldet.



Seite 2 von 2

Mit Stand 03.09.2018 sind für den in Rede stehenden Zeitraum 26.-27.08.2018 mit Tatort „Chemnitz“ keine Straftaten über den KPMD-PMK gemeldet worden. Vor dem Hintergrund der zeitlichen Nähe vom Abfragedatum zur Tatzeit ist eine Zulieferung der entsprechenden Meldungen im Rahmen des KPMD-PMK durch das LKA Sachsen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht zu erwarten. Eine belastbare Aussage zum tatsächlichen Straftatgeschehen ist aus diesem Grund derzeit nicht möglich.

Zusatz für das BMI:

In der gemeinsamen Telefonkonferenz zwischen BfV, BKA, BPOL, LfV Sachsen, LKA Sachsen und der PD Chemnitz am 31.08.2018 gab auf Nachfrage des BfV zu mutmaßlichen „Hetzjagden“ der Vertreter der PD Chemnitz an, dass bezüglich der Vorfälle während der Demonstrationen in Chemnitz eine Ermittlungsgruppe eingerichtet wurde: Ziel ist unter anderem das Sammeln und Auswerten des durch die Öffentlichkeit übermittelten Bild- und Videomaterials. Zusätzlich bedürfen auch die gefertigten Bild- und Videodokumentationen der Einsatzkräfte noch der Auswertung. Aufgrund der dynamischen Lageentwicklungen seit dem 26.08.2018 ist eine Aufarbeitung noch nicht erfolgt.

Im Auftrag

██████████

REG-AMT